

# Förderungen für Investitionen in den Umweltschutz

*Maßnahmen, die zu einer Verringerung der Umweltbelastung führen, sind meist teurer als konventionelle Lösungen.*

Um einen Anreiz für diese höheren Investitionen zu schaffen, werden auf Bundes- und Landesebene Projekte gefördert, die positive Umwelteffekte bewirken. Die Förderungen werden in Form von nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschüssen in Höhe von bis zu 35% der förderungsfähigen Investitionskosten vergeben.

## **Gefördert werden:**

- die **Nutzung erneuerbarer Energieträger**, wie z.B. Holzheizungen, Wärmepumpen, der Anschluss an Fernwärme, thermische Solaranlagen.
- **Energiesparmaßnahmen**, wie z.B. die Umstellung auf energieeffiziente

Antriebe bzw. auf energiesparende LED-Beleuchtung.

- **Thermische Sanierungen** von Betriebs- und Bürogebäuden.
- **Ressourceneffizienzmaßnahmen** sowie der Einsatz nachwachsender Rohstoffe.
- **Verkehrs- und Mobilitätsmaßnahmen**, wie z.B. Fahrzeuge mit alternativem Antrieb, Elektrofahrräder.
- Projekte zur **Vermeidung und Ver-**

***Projektbeispiel zur Ressourceneffizienz.** Die Firma EVVA in Wien fertigt mechanische, mechanische und elektronische Schließsysteme. Bei und vor der Bearbeitung der Rohmessingteile entstehen häufig unerwünschte Rillen, Kratzer, Materialbeschädigungen und Schürfspuren an den Werkstücken. Sind die Schäden zu groß, müssen die fast fertigen Zylinderschlossteile als Ausschuß entsorgt werden. EVVA hat eine vollautomatische Schleifmaschine entwickelt, um diese Bearbeitungsschäden an den Werkstücken zu vermindern. Die Ausschussmenge wurde damit stark reduziert und pro Jahr werden 14 t Messing eingespart.*

**ringung von Luftschadstoffen, Lärm oder gefährlichen Abfällen**, z.B. der Einbau von Filtern zur Reduktion der Staubbelastung.

- **Altlastensanierung und -sicherung**
- Projekte zur Verbesserung der **Wasserversorgung und Abwasserentsorgung**.

Das Förderungsangebot für Umwelt- und Klimaschutzprojekte mit Standort in Österreich richtet sich abhängig von der Projektart an Unternehmen bzw. öffentliche Gebietskörperschaften, wie z.B. Gemeinden mit marktbestimmter Tätigkeit, Vereine und Konfessionsgemeinschaften, Gemeinden sowie Landwirte (unter bestimmten Voraussetzungen).

Die **Kommunalkredit Public Consulting (KPC)** managed diese Förderungen und ist zentrale Anlaufstelle für die Förderungskunden. Auftraggeber sind das Lebensministerium, der Klima- und Energiefonds, das Wirtschaftsministerium sowie die Bundesländer Salzburg und Tirol.

Eine Übersicht des gesamten Förderungsangebotes finden Sie unter:

[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)